



**Religionspädagogisches Rahmenkonzept für  
die evangelischen Kindergärten in Trägerschaft des EDBTL**

*Du stellst meine Füße auf weiten Raum*

Psalm 31,9

Kindertagesstätten des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin  
Lichterfelder Allee 45  
14153 Teltow

## Inhalt

<b>1. Grundsätze</b> .....	3
<b>2. Religionspädagogische Praxis</b> .....	3
<b>3. Bildung und Selbstbildung der pädagogischen Fachkräfte</b> .....	3
<b>4. Zusammenarbeit mit den Eltern</b> .....	4
<b>5. Unterstützungssystem des Trägers</b> .....	4

## 1. Grundsätze

Unsere evangelischen Kindergärten (Einrichtungen der Kindertagesbetreuung) sind fest eingebunden in die Strukturen des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin.

Wir sehen unseren Auftrag darin, Kindern und ihren Familien im Alltag und zu Festzeiten Möglichkeiten zur Begegnung mit unserer Religion zu geben und die Verbindung von Situation und christlicher Tradition erlebbar zu machen.

In unseren evangelischen Kindergärten gewährleisten wir eine qualifizierte pädagogische Entwicklungsbegleitung für die uns anvertrauten Kinder und orientieren uns dabei am christlichen Menschenbild und dem Leitbild des EDBTL.

Jedes Kind hat ein Recht auf Religion. Wir eröffnen Kindern den Zugang zu Inhalten und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens und ermöglichen ihnen sinnstiftende Deutung ihrer Umwelt (aus „Das Kind im Mittelpunkt“ Grundsätze für die die Arbeit in evangelischen Kindertagesstätten, Hannover 2010). Diese Grundsätze sollen Eltern einen Einblick in den religiöspädagogischen Bildungsbereich ermöglichen und gleichzeitig zu Gesprächen anregen.

Für die pädagogischen Fachkräfte sollen sie Orientierung geben und Reflexionsansätze bieten.

## 2. Religiöspädagogische Praxis

Religiöse Bildung im evangelischen Kindergarten verbindet alle Bildungsbereiche der Krippen- und Elementarpädagogik. Wir leben mit den Kindern in bewusst gestalteten Räumen, die ihnen religiöse Lernerfahrungen ermöglichen. Kinderbibeln, christliche Kinderliteratur und Symbole sind Kindern zugänglich.

3

- Wir machen die Kinder mit unseren christlichen Symbolen und Ritualen vertraut. Diese können Orientierung, Identifikation und Struktur vermitteln.
- Wir gestalten mit den Kindern einen täglichen Morgenkreis, Andachten sowie Gottesdienste und machen damit den Festkreis des Kirchenjahres erlebbar. Wir nutzen dafür auch den Kirchsaal und/oder die Kirche der Ortsgemeinde.
- Wir erzählen den Kindern biblische Geschichten und sprechen das religiöse Empfinden der Kinder besonders über das Singen christlicher Kinderlieder an.

## 3. Bildung und Selbstbildung der pädagogischen Fachkräfte

Kinder brauchen authentische Begleiter, deshalb sind wir pädagogischen Fachkräfte bereit, uns mit den eigenen Glaubensfragen zu befassen.

- Wir setzen uns im Team mit der religiösen Entwicklung von Kindern auseinander und aktualisieren unser Wissen regelmäßig.
- Unterschiedliche Kompetenzen werden im Team zur gegenseitigen Unterstützung und Ergänzung genutzt.
- Der Kindergarten soll auch für Mitarbeitende ein Ort erlebbarer christlicher Gemeinschaft sein.
- Begleitung und Orientierung erhalten die Mitarbeitenden durch ein etabliertes Unterstützungsstystem.

Erstellt: BL Kitas Dezember 2022	Geprüft: GF, QM THB Dezember 2022	Freigegeben: GF THB Dezember 2022
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

#### 4. Zusammenarbeit mit den Eltern

In unseren Kindergärten bieten wir Eltern Unterstützung bei der evangelischen Bildung ihres Kindes an.

- Wir informieren die Eltern im ersten Informationsgespräch über unser evangelisches Profil und stellen unsere religionspädagogische Arbeit vor.
- Wir laden Familien zu Andachten und Familiengottesdiensten ein.
- Eltern anderer Religionen begegnen wir mit Interesse und Respekt.
- Wir bieten Eltern an, mit uns zu religiösen Fragestellungen in Bezug auf ihr Kind ins Gespräch zu kommen.

#### 5. Unterstützungssystem des Trägers

Wir sehen den hohen Stellenwert der religionspädagogischen Arbeit und schaffen Rahmenbedingungen für eine religiöse Bildung und Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte.

Ein verbindlicher Einführungstag und Diakonisch- Ethische Fortbildungen, Seminare, Rüstzeiten und Andachten werden für alle Mitarbeitenden angeboten.

Wir sorgen für regionale Fachtage. Neben der Vermittlung von Fachwissen und Impulsen für die tägliche Arbeit, soll die Sprachfähigkeit in Glaubensthemen gestärkt werden.

Wir erwarten, dass alle pädagogischen Fachkräfte ihre Fortbildungsverpflichtung wahrnehmen und unseren Kindergärten ein evangelisches Profil geben.

Wir wünschen uns für unsere Mitarbeitenden, dass sie aus den angebotenen Fortbildungen, Seminaren und Rüstzeiten auch persönlichen Gewinn schöpfen können.